

**RS OGH 1938/3/25 3Ob129/38,
7Ob225/55, 7Ob155/65, 1Ob262/70,
3Ob98/77, 5Ob537/78**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.03.1938

Norm

ABGB §1435

ABGB §1438 Ag

Rechtssatz

Die auf Grund einer später mit Wirkung vom Klagstag herabgesetzten Alimentationsverpflichtung zu viel bezahlten Unterhaltsbeträge sind keine Vorauszahlung künftiger Alimente, sondern gegen den Unterhaltspflichtigen lediglich eine Forderung auf Rückzahlung der Mehrleistung. Gegen gesetzliche Unterhaltsansprüche ist eine Kompensation nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 129/38
Entscheidungstext OGH 25.03.1938 3 Ob 129/38
Veröff: DREvBl 1938/249
- 7 Ob 225/55
Entscheidungstext OGH 11.05.1955 7 Ob 225/55
- 7 Ob 155/65
Entscheidungstext OGH 16.06.1965 7 Ob 155/65
nur: Gegen gesetzliche Unterhaltsansprüche ist eine Kompensation nicht zulässig. (T1)
- 1 Ob 262/70
Entscheidungstext OGH 10.12.1970 1 Ob 262/70
Vgl; nur T1; Beisatz: Aufrechnung nur unter den Voraussetzungen des § 293 Abs 3 EO und des § 4 Abs 2 LPfG. (T2)
Veröff: SZ 43/229 = RZ 1971,86 = JBl 1971,261
- 3 Ob 98/77
Entscheidungstext OGH 08.11.1977 3 Ob 98/77
Vgl auch; Beisatz: Soweit pfändbar, kann aufgerechnet werden. (T3) Beis wie T2
- 5 Ob 537/78
Entscheidungstext OGH 03.10.1978 5 Ob 537/78

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1938:RS0033746

Dokumentnummer

JJR_19380325_OGH0002_0030OB00129_3800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at